

1) Bedrohung resp. Besetzung der Bistumslande durch franz. Truppen.

Original, in franz. Sprache, Siegel flachgedrückt. Dorsualnotiz von Beat II.
Zurlauben
AH 36, 218a-219

145

[1644 Mai 10.]

A

SCHREIBEN [VON BEAT II. ZURLAUBEN AN DEN FRANZ. AMBASSADOREN JACQUES LE FEVRE DE CAUMARTIN]

*"J'ay volu laisser passer Les deux communes qu'on tient chez nous annuelle-
ment avant que Vous dire qu'on n'a rien parlé des affaires de France & comme
cela a esté obmis par l'esperance que J'ay donné derechef du payement des
pensions nous avons aussy faict en sorte que pour deputés de Baden Sont es-
leus le Capitaine [Ulrich] Schön et lantammann [Beat Jakob] Uttinger, nos
amys."* Bekanntlich sei sein Nachfolger [im Amte eines Ammanns von
Stadt und Amt Zug, Peter Trinkler,] ein ausgesprochener Partei-
gänger Spaniens; doch wüssten sie schon, wie diesen neutralisie-
ren. Für die bis anhin verfochtene frankreichfreundliche Politik
Zugs bestehe - vorausgesetzt, die Pensionen begännen wiederum
zu fliessen - also keinerlei Gefahr. Er hoffe daher sehr, man
wolle Zug nicht mehr länger schlechter als die übrigen Orte be-
handeln. Da er sich als ein wahrer Freund Frankreichs betrachte,
habe er ihm dies alles mitteilen wollen.

*"plusieurs Soldats du Milannois, par Seule & vaine apprehension, qu'on les
aye Volu faire passer la Mer [Tyrrhenisches Meer]¹ au grand ... prejudice des
Capitaines Sont échappés et venus icy et ayment mieux perdre leur reste
[de la solde] que d'y retourner."*

1) Offenbar meinten sie, ihre Truppen würden aus der Lombardei nach Spanien
verlegt.

Konzept, in franz. Sprache - AH 36, 219^f

146

1644 Oktober 6., Solothurn

A

SCHREIBEN DES [FRANZ. AMBASSADOREN JACQUES] LE FEVRE DE CAUMAR-
TIN AN [BEAT II.] ZURLAUBEN

Hiermit möchte er auf sein zweites ihm inzwischen zugegangenes